



Für die zahlreichen Kinder war es ein spannender Tag. Hier positionieren sie sich um das große Flugzeug (Spannweite 2,70 Meter) von Joey Deutschmann.

Foto: Udo Starke

Kinder träumen von Modellflugzeugen

Lengede Der Modellflugverein Lengede lädt daheimgebliebene Kinder der Gemeinde zum Ferienprogramm ein.

Von Udo Starke

Volle Konzentration. Die Fernbedienung des Piloten wartet ruhig auf den Start, dann hebt die große Maschine ab, kämpft sich in die Höhe, zieht große und kleine Turns, fliegt unter höchstem Tempo eine Gerade, um Minuten später sanft auf dem auf drei Zentimeter gestutzten Rasen sicher zu landen. Wir sind beim Modellflugverein Lengede, der erneut ein Herz für Kinder bewies und zum Kinderfliegen eingeladen hatte. Erstmals lief dabei die Aktion unter der Rubrik Ferienprogramm und war für die daheimgebliebenen Mädchen und Jungen der Gemeinde gedacht.

Rund 35 Kids waren auf den Flugplatz in der Feldmark in Klein Lafferde gekommen, um den Experten in Sachen Modellflug über die Schulter zu schauen. Das war richtig spannend für die Kinder, die sich im Rahmen der Aktion selbst im Modellweitflug beweisen konnten. Die kleinen Segelflieger waren selbst von den Vereinsmitgliedern gebaut worden, um den Teilnehmern ein besonderes fliegerisches Gefühl zu vermitteln.

„Wir sind auch an der IGS Lengede, um in einer Arbeitsgemeinschaft in Theorie und Praxis zu

unterrichten“, berichtete Vorsitzender Wilfried Kasburg, der inzwischen seit 15 Jahren an der Spitze des Vereins steht.

„Durch den schulischen Einsatz leisten wir auch ein Stück Jugendarbeit in der Gemeinde Lengede“, ergänzte er und betonte, dass es sich um einen sehr familiären Verein handle. Denn als Mitglieder sind 43 Familien eingetragen. So werde das schöne Hobby an die Kinder weiter vermittelt und man erhoffe sich daher, für Nachwuchs zu werben. „Wenn der Vater sein Steckenpferd weitergibt, ist das Ziel erreicht“, so Kasburg weiter.

Vor Ort war auch der einstige Mitbegründer des Modellflugvereins Lengede. Harry Kruse zählte zu den Männern der ersten Stunde, als 1973 der Verein aus der Taufe gehoben wurde. „Ich habe einst das Kinderfliegen mitinitiiert. Es macht einfach Spaß, mit den Kids zu arbeiten. Es macht Freude zu sehen, wie die Mädchen und Jungen mehr und mehr Spaß am Modellflug haben“, sagte er.

In diesem Jahr war auch ein ganz besonderer Helikopter am Start. Vereinsmitglied Jörn Patzschke ist stolzer Besitzer des Hubschraubers, der den Wert eines Kleinwagens hat und mit Tur-

binen betrieben wird. Bedankt wird das Fluggerät mit Petroleum. „Der ‚Power Cat‘ verträgt aber auch Kerosin, nur das ist geruchsintensiver als Petroleum. Mich fasziniert die Technik und ich habe ihn innerhalb von drei Monaten zusammengebaut“, berichtete der Besitzer, der früher eine Vorliebe für Rennboote hatte.

Den Kindern gefiel der tolle Spätag. „Ich finde das ganz toll und mag Flugzeuge, das ist einfach klasse und faszinierend. Man kann sie selber zusammenbauen, anmalen wie man will und hoch in der Luft steuern“, schwärmte die zehnjährige Amina. Für Luca (5) war es ebenfalls eine tolle, ganz andere Welt. „Ich bin nicht das erste Mal dabei und kann schon anderen Kinder helfen“, berichtete er stolz. Und Biancas Vater ist selbst Modellflieger. „Man kann auch eine Kamera mit an Bord nehmen und von oben filmen, das finde ich spannend. Wenn ich größer bin, will ich auch Modellpilot werden und ein eigenes Flugzeug bauen“, war sich die Neunjährige sicher.

Klein Lafferdes Ortsbürgermeisterin Gerlinde Perschall war ebenfalls vor Ort. „Die Aktion ist super, das kann nicht jede Gemeinde bieten“, sagte sie.